

AHO-Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand – Zweite Amtszeit von Klaus-D. Abraham als Vorstandsvorsitzender



AHO-Vorstand: Thomas Vetter; Markus Mey; Otto-Ewald Marek; Klaus-D. Abraham; Sylvia Reyer-Rohde; Georg Brechensbauer; Marco Ilgeroth; Sarah Kosmann; Gerhard Greiner; Udo Raabe

Georg Brechensbauer neuer stellvertretender Vorsitzender

Die diesjährige Mitgliederversammlung des AHO am 23.09.2025 stand im Zeichen der turnusgemäßen Vorstandswahlen. Die Teilnehmer aus den Kammern und Verbänden bestätigten Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham einstimmig für die nächsten 4 Jahre als Vorstandsvorsitzenden. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Dipl.-Ing. Arch. Georg Brechensbauer (Bayerische Architektenkammer). Er folgt auf Dr. Hans-Gerd Schmidt (Architektenkammer Thüringen), der nach zwei Amtsperioden nicht mehr für den Vorstand kandidierte und mit großem Applaus und herzlichem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet wurde.

Ferner bestätigte die Mitgliederversammlung Sylvia Reyer-Rohde (Ingenieurkammer Thüringen) einstimmig als Schatzmeisterin sowie Marco Ilgeroth (Baukammer Berlin) und Udo Raabe (Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen) als Vorstandsmitglieder.

Mit Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit wurden nach langjähriger Tätigkeit neben Dr. Hans-Gerd Schmidt, auch Rainer Reimers, der seit 2001 Mitglied im AHO-Vorstand war, Wolfgang Heide, Ralf Schelzke und Dr. Mark Husmann verabschiedet.

Neu in den zehnköpfigen AHO-Vorstand wurden Gerhard Greiner (Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen) Sarah Kosmann (Ingenieurkammer-Bau NRW), Otto Ewald Marek (VBI), Markus Mey (Ingenieurkammer Bremen) und Thomas Vetter (Ingenieurkammer Sachsen) gewählt. Die Vorstandswahlen wurden unter der souveränen Leitung von Ingo Quaas, Sabine von Berchem und Martina Wolkowa-Norda absolviert.

Der neue Vorstand wird bis zum Jahr 2029 amtierien.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

In seinem Rechenschaftsbericht ließ der Vorsitzende die Vorstandarbeit der letzten vier

Jahre Revue passieren. Er dankte den Vorstandsmitgliedern, aber auch den vielen Beteiligten in den Fachkommissionen und Arbeitskreisen für ihre engagierte Arbeit, ohne die eine HOAI-Reform mit einer in Vorbereitung der Beratungen in den Bundesministerien durchformulierten neuen HOAI nicht möglich gewesen wäre.

Nur durch die gemeinsamen Anstrengungen und das geschlossene Auftreten des Berufsstandes konnte ein sehr gutes Zwischenergebnis bei der HOAI-Novellierung 202X erreicht werden. Der Vorsitzende hob in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit der Bundesingenieurkammer und der Bundesarchitektenkammer, dem VBI, BDB und weiteren Beteiligten im Lenkungsgremium HOAI 202X hervor. Der AHO wird gemeinsam mit allen Beteiligten aus den Kammern und Verbänden der Ingenieure und Architekten alles daran setzen, die HOAI-Reform schnellstmöglich zu einem erfolgreichen Abschluss



Dr. Peter Traichel; Prof. Dr. Norbert Preuß



Dr. Heinrich Bökamp



Marco Ilgeroth; Dr. Hans-Gerd Schmidt;
Dr. Heinrich Bökamp



Markus Mey; Klaus-D. Abraham;
Otto-Ewald Marek



AHO-Mitgliederversammlung am 23.09.2025



Andreas Baur; Dr. Jorg Enseleit



Gerhard Greiner



Christine Mörgen



Christine Degenhart; Dr. Hans-Gerd Schmidt

zu führen und den Druck auf die zuständigen Bundesministerien zu erhöhen, die mit der Fortführung der HOAI-Reform Mitte 2026 zumindest eine zeitliche Perspektive eröffnet haben, nachdem die HOAI-Reform zunächst nicht in den Koalitionsvertrag der Bundesregierung aufgenommen wurde. Er appellierte an die Kammern und Verbände, die Geschlossenheit von Stadt- und Landschaftsplanern, Architekten und Ingenieuren im weiteren Prozess unbedingt fortzuführen.

Als weitere Herausforderung benannte Klaus-D. Abraham die Förderung des dringend benötigten Ingenieurnachwuchses,

indem die Berufsbilder der Ingenieure und Architekten attraktiver gemacht und jungen Berufseinsteigern Perspektiven mit angemessenen Verdienstmöglichkeiten geboten werden. „Es kann nicht sein, dass Absolventen eines so anspruchsvollen Studiums zu den am schlechtesten bezahlten Akademikern in Deutschland zählen“, betonte der Vorsitzende.

Der AHO wird den Blick aber auch verstärkt nach Europa richten und gemeinsam mit den europäischen Partnerorganisationen die Rahmenbedingungen zur Vergabe und Honorierung von Planungsleistungen untersuchen, analysieren und politische For-

derungen ableiten. Dazu fand Anfang Oktober eine Auftaktveranstaltung in Porto statt (s. auch Bericht über die internationale Konferenz in Porto).

Bestätigung von AHO-Fachkommissionsleitern

Turnusgemäß wurden Ingo Quaas (Architektenkammer Thüringen) als Leiter der AHO-Fachkommission Stadtplanung und Dr.-Ing. Franz Zior (VBI) für die AHO-Fachkommission Geoinformationssysteme bestätigt. Martin Janotta (bdla) wurde als Nachfolger von Georg Grobmeyer (bdla) als neuer Leiter für die AHO-Fachkommission Landschaftsplanung berufen.



Klaus-D. Abraham



Mirjam Borowietz; Frank Dahl



Sarah Kosmann; Ute Zeller; Christine Degenhart



Jana Frommhold; Martin Meiler



Martina Wolkowa-Norda; Sabine von Berchem;
Ingo Quaas



Thomas Vetter



Vortrag Georg Brechensbauer



Konferenz in Porto



Vortrag Udo Raabe

Der Wert von Architektur für die Gesellschaft – Internationale Konferenz in Porto

Georg Brechensbauer und Udo Raabe haben für den AHO an der Konferenz am 5./6.10.2025 in Porto teilgenommen und die Honorierung nach dem deutschen System der HOAI vorgestellt.

Organisiert wurde das Treffen vom ACE und der Portugiesischen Architektenkammer. An der Vorbereitung war Ruth Schagemann von der BAK maßgeblich beteiligt.

Themen waren die Architekten- und Ingenieurhonorare in Europa, der Einfluss von

Honoraren auf die Servicequalität, die Regulierung sowie die Bürokratie und weitere Hindernisse für die Ausübung des Berufs, ebenso wie Wege zu einer fairen und nachhaltigen Berufsausübung. Im Vorfeld hatte der ACE die Task Force Architectural Professional Practice Economic Survey (AESOP) eingerichtet, um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Honorarsysteme für Planungsleistungen europaweit zu erfassen und vergleichend zu analysieren. Ziel ist es, auf Basis belastbarer Daten ein europäisches Verständnis von Planungsleistungen, Hono-

raren und deren Berechnung zu entwickeln und daraus politische Forderungen abzuleiten. Dazu wird aktuell ein Fragebogen vorbereitet und innerhalb der Task Force unter Beteiligung des AHO abgestimmt.

Der AHO wird im Rahmen einer institutionellen Partnerschaft mit dem ACE an dem Projekt AESOP mitwirken und insbesondere den Befragungsprozess unterstützen. Dazu wird es regelmäßige Treffen der Projektpartner geben.

Staatssekretär Dr. Joachim zu Besuch beim AHO



Dr. Olaf Joachim; Klaus-D. Abraham

Neben dem persönlichen Kennenlernen standen die Themen Fortführung der HOAI-Reform und die Diskussion um das Vergabebeschleunigungsgesetz im Mittelpunkt des einstündigen Gesprächs, an dem auch Frau Gäbel (BMWSB) teilnahm.

Der AHO-Vorsitzende forderte nachdrücklich die Unterstützung des BMWSB bei den Bestrebungen zur zeitnahen Fortführung des Novellierungsprozesses der HOAI. Andernfalls stehe zu befürchten, dass sich die bestehenden Probleme im Planungswesen weiter verschärfen werden. Als besonders kritisch und existenziell hob er die Situation der Flächen- und Landschaftsplaner hervor, deren Leistungsanforderungen sich durch die Gesetzgebung im Umwelt- und Klimabereich ständig erweitern, die jedoch nach veralteten Honorargrundlagen honoriert werden.

Dr. Joachim zeigte Verständnis für die Forderung nach zügiger Fortführung der HOAI-Reform und bestätigte, dass sich die Mitglieder des Bauausschusses des Deutschen Bundestages zunehmend für das Thema interessieren. Er verwies auf das Schreiben des Staatssekretärs im Bundeswirtschaftsministerium Dr. Steffen, der mit der Ankündigung des Wiederaufgreifens der Reform Mitte 2026 eine zeitliche Perspektive aufgezeigt habe und erklärte die Bereitschaft des BMWSB, bereits vorab in die Klärung noch offener baufachlicher Fragen einzusteigen, um den Verordnungsgebiungsprozess aktiv vorzubereiten.

Der Staatssekretär machte aber auch deutlich, dass auch von Seiten der Kammern und Verbände in den Bundesländern für die Unterstützung der HOAI-Novellierung geworben werden muss.

Terminhinweis

- AHO Herbsttagung 2025
04. Dezember 2025
11:00 Uhr – ca. 15:30 Uhr
im Ludwig Erhard Haus Berlin

Programm:

Begrüßung und Einführung
Dipl.-Ing. Klaus D. Abraham
Vorsitzender des AHO-Vorstands

HOAI 202X –
Offene Fragen aus den Gutachten
Prof. Dr. Heiko Fuchs
Kapellmann Rechtsanwälte, Köln

Aktuelle Daten zur
wirtschaftlichen Lage von
Ingenieur- und Architekturbüros
Lennart Bolwin
Institut der Deutschen Wirtschaft
Köln Consult GmbH

Rechtsberatung durch Architekten
und Ingenieure – die Konsequenzen
aus der Rechtsprechung des
Bundesgerichtshofs insbesondere
in den Bereichen der Planung, der
Vergabe und der Bauüberwachung
Prof. Dr. jur. Andreas Jurgeleit,
VII. Zivilsenat (Bausenat)



Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs war die Umsetzung des Vergabebeschleunigungsgesetzes. Im Vorfeld der Anhörung im Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages am 10.11.2025 machte Herr Abraham deutlich, dass der in § 97 Abs. 4 GWB enthaltene vorrangige Grundsatz der mittelstands-freundlichen, losweisen Vergabe erhalten bleiben muss, damit eine faire und transpa-

rente Vergabepraxis, die auch kleinere Strukturen berücksichtigt, erhalten werden kann. Insofern sei der vom Bundeswirtschaftsministerium vorgelegte Kompromiss eine tragfähige Lösung und sollte auch im parlamentarischen Verfahren beibehalten werden.

Mit Herrn Staatssekretär Dr. Joachim wurde ein regelmäßiger Austausch vereinbart.

Neuaufage in der AHO-Schriftenreihe



Heft 28 – „Fachingenieurleistungen für die Fassadentechnik“,

Stand: August 2025

erarbeitet von der AHO-Fachkommission „Fassadenplanung“,
4. vollständig überarbeitete Auflage

Mit dem überarbeiteten und erweiterten Heft Nr. 28 der AHO-Schriftenreihe „Fachingenieurleistungen für die Fassadentechnik“ legt die AHO-Fachkommission „Fassadenplanung“ ein Dokument vor, das den Leistungsumfang und die Schnittstellen für die Beratung, Planung und Prüfung für neu zu erstellende, instand zu setzende oder zu er-

neuernde Teile der Fassade inkl. deren maschinenbautechnischer Komponenten definiert. Dies erfolgt ergänzend und vertiefend zur Planungsleistung der Objektplaner und anderer an der Planung Beteiligter.

Das vorgelegte Leistungsbild soll die transparente Leistungsdarlegung sowie die Abgrenzung der am Bauprozess Beteiligten definieren. Besonders hervorzuheben ist die übersichtliche Darstellung der Schnittstellen zum HOAI-Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume. Das Leistungsbild bietet im Zusammenhang mit den Honorardefinitionen eine nachvollziehbare Angebots- und Vertragsgrundlage.

Aus dem Inhalt:

- Regelungsnotwendigkeit
- Abgrenzung zu Leistungen der HOAI
- Leistungsbild
- Grundlagen der Fassadenstatik
- Aktualisierte Honorargrundlagen
- Begriffsdefinitionen
- Übersicht der Schnittstellen der Leistungsbilder „Objektplanung Gebäude und Innenräume“ und „Fachingenieurleistungen für die Fassadentechnik“

HOAI – Taschenkommentar, 3. Auflage 2025

Heinlein, Klaus; Hilka, Matthias

Werner Verlag

992 Seiten

ISBN 978-3-8041-5428-5



Trotz der Änderungen infolge des EuGH-Urturts vom 07.04.2019 zur Unverbindlichkeit der Mindest- und Höchstsätze hat die HOAI an praktischer Bedeutung nichts verloren.

Die HOAI stellt nach wie vor ein in der Praxis anerkanntes und bedeutsames Regelwerk zur Honorarermittlung dar.



6. Kongress zum Architekten- und Ingenierrecht am Donnerstag, den 20.11.2025 in Berlin

**Ort: Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal
Unter den Linden 6, 10099 Berlin**

Für das Programm sind mit Prof. Stefan Behnisch, der zum Thema „Wo muss der „Bauturbo“ ansetzen?“ referieren, sowie MinDir Dirk Scheinemann, Bundesminister für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der mit einem Grußwort die Veranstaltung eröffnen wird, namhafte Referenten gewonnen worden. Weitere exzellente Ausführungen u.a. zu den Themen aus der aktuellen Rechtsprechung rund um das Architekten- und Ingenierrecht sind geplant. Das vollständige Programm finden Sie unter www.rustmeier-online.de

Wissenschaftliche Leitung::

Prof. Prof. Dr.-Ing. Dr. jur. Horst G. Rustmeier, LL.M., Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham, Prof. Dr. Lars Klöhn, LL.M.

Verantwortlich

Ronny Herholz, Geschäftsführer
AHO Ausschuss der Verbände
und Kammern der Ingenieure und
Architekten für die Honorarordnung e.V.

Tauentzienstraße 18 · 10789 Berlin

Tel.: +49 30/3101917-0

Fax: +49 30/3101917-11

aho@aho.de · www.aho.de



Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.

Herstellung:

DCM Druck Center Meckenheim GmbH
www.druckcenter.de